

Ticinetto (intermedio)

Angelegt: 2023-04-12 11:12:42	Update: 2023-10-14 09:16:29	Druck: 2026-01-31 09:01:03
Land: Schweiz / Switzerland Region: Kanton Tessin / Cantone Ticino Subregion: Bezirk Leventina Ort: Chironico		
Schwierigkeit: Schwierig	Grad: v5 a5 III	Gesamtzeit: 2h25
Zustiegszeit: 5min	Begehungszeit: 2h	Rückwagszeit: 20min
Einstiegshöhe: 930m	Ausstiegshöhe: 850m	Höhendifferenz: 80m
Canyonstrecke: 600m	Höchste Abseilstelle: 25m	Anzahl Abseiler: 6
Transport: zu Fuß	Gestein:	Einzugsgebiet: km ²
Saison: Juli - September	Ausrichtung: Nordost	Beste Zeit: 12-15 Uhr
Bewertung: ★ 4 (2)	Beschreibung: ★ 2.5 (2)	Verankerung: ★ 2.5 (2)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 2x30m		
Charakteristik: SEHR aquatischer Canyon mit Fun Potential.		
Hydrologie:		
Anfahrt: Von Lavorgo Richtung Chironico ins "Valle die Chironico" abbiegen Richtung "Rive". Das Auto am Ende der Straße abstellen.		
Zustieg: Vom Auto in wenigen Minuten direkt zum Bach.		
Tour: Kurze Tour mit extrem viel Wasser und einer "Katapultrutsche" mit beachtlichem Kicker. Trotz der kürze der Tour ist aufgrund des vielen Wassers hohe Vorsicht geboten. Die Schlucht ist in diesem Abschnitt an ihrer engsten Stelle gerade einmal einen halben Meter breit.		
Rückweg: Orographisch links aus dem Bach nach ca. 300m links in hoch zur Straße, auf der Straße zurück zum Auto.		
Koordinaten: Canyon Start 46.4129 8.8189 Canyon Ende 46.4149 8.8246 Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.4132 8.8181 Messstelle Wasserstand 46.4130 8.8192		

Begehungens:

2025-10-17 | Pepijn Hoeksema | ★★★★ | ⚓ ★★★ | ⚓ Hoch | 🌟 Begangen
Erste Abseilstelle: Zwei Bohrhaken, Fluss links. Die Linie ist nass - natürlich - aber man kann dem Wasserfall größtenteils ausweichen, wenn man sich unter ihm hindurchschleicht. Dann ein großer Sprung, um die Hauptströmung und den Strudel zu überqueren. Die erste Person muss es schaffen. Sonst zerquetscht dich das Wasser in zwei Hälften. Wir haben eine auslösbar Vorrichtung benutzt und gleichzeitig am Seil gezogen, um den "nicht so graziösen" Springern aus dem Wasser zu helfen. Dafür braucht man mindestens 75 Meter Seil. Für die letzte Person haben wir eine auslösbar Vorrichtung von unten benutzt. Zweite Abseilstelle: Trockener Start von einem Baum, rechts des Flusses. Man überspringt die Strömung komplett. Eine faule Option, aber sie funktioniert. Dritte Abseilstelle: Wieder ein trockener Start von einem Baum aus, gefolgt von einem einfachen Tauchgang direkt in die Hauptströmung. Lassen Sie sich vom Wassertaxi zum Ausstieg bringen, ein erstklassiger Service, kein Trinkgeld erforderlich. Vierte Abseilstelle: Verankerung in der Mitte, technische Abseilstelle, kein Platz für Ausrutscher (wörtlich). Wir haben auf halber Strecke eine Umlenkung angebracht, um das Leben zu erleichtern. Benutzen Sie eine rückholbare Umlenkung, wenn Sie dem Canyon keine Ausrüstung spenden wollen. Derzeit ist ein Bolzen mit einem Ring angebracht. Fünfte Abseilstelle: Kann auf mehrere Arten erfolgen. Wir haben sie in zwei Seillängen aufgeteilt. Wir benutzten den Anker auf der rechten Flusseite, zwei Punkte und dann den einzelnen Bolzen, der am weitesten von der Hauptlinie entfernt war. Dann kam der spaßige Teil: über den aufrechten Baum steigen, um dem Siphon auszuweichen. Beide Abfahrten sind ein wenig technisch - gerade genug, um die Dinge interessant zu halten. Letzte Abseilstelle: Trocken, kühl und eine schöne Art, den Tag zu beenden. Ein tolles kleines Abenteuer. Am Morgen ausgekundschaftet, am Nachmittag den Kurs für Fortgeschrittene gemacht. 3 Regeln für den Canyon mit diesem Flow. 1: Tauche beim ersten Abseilen über die Skizzenscheiße. Unten gibt es eine griffige Stelle, von der aus du deinen Sprung starten kannst. 2: Rutsche nicht in die Engstelle an der Abseilstelle 4. 3: Weiche dem Siphon aus. (maschinell übersetzt)

2024-08-08 | Noah Vestering | ★★★★ | ⚓ ★ | ⚓ Normal | 🌟 Begangen
Wir sind vom Wasserfall, den man vom Parkplatz aus sehen kann, in die Schlucht gegangen. Auf der 1. und 2. Abstieg, konnten wir die Ankerpunkte gut finden. Beim 3. Abstieg konnten wir keinen Ankerpunkt finden, wir haben aber Prussik und ein Maillon um einen Baum gefunden, das Prussik haben wir gegen einen Bandling (rot schwarz) ausgetauscht. Bei der 4. Abseilstelle genau hinschauen, sie ist oberhalb der Abseilstelle im Fluss außerhalb der Strömung versteckt (eine Art spitzer Felsen in der Mitte), bei der 5./6. Abseilstelle gibt es auf halber Strecke (oberhalb des großen Steins) eine weitere Relaisstelle für die 6. Wir sind über den Stein gegangen (beim Zurückziehen des Seils muss man aufpassen, dass man es nicht einklemmt). (maschinell übersetzt)

2023-09-28 | Daniel Sturm | ⚓ | ⚓ |

Basisdaten übernommen mit freundlicher Genehmigung durch Matthias Holzinger aus "Swiss Alps Canyoning VOL. 2.0"

Abschnitte:

Ticinetto (superiore), v5 a4 IV, ++

Ticinetto (intermedio), v5 a5 III, 5min+2h+20min

Ticinetto (inferiore), v5 a5 III, 5min+2h+25min